

# Neu: Btx-Sonderprogramm der Statistischen Landesämter mit Kreisdaten der Volkszählung 1987

Den jüngsten Entwicklungen im Bereich der modernen Informations- und Kommunikationstechnologie trägt auch die Veröffentlichungspraxis der amtlichen Statistik im Interesse ihrer Konsumenten zunehmend Rechnung. So werden unter anderem auch die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung (VZ) sowie der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) 1987 nicht nur mittels traditioneller Printmedien oder auf Magnetband angeboten, sondern angesichts der sich rasant ausbreitenden Nutzung der PC-Technik auch auf Disketten wie das sogenannte „VZ/GWZ-Kreispaket“. Dieses für das gesamte Bundesgebiet flächendeckende Datenangebot enthält ausgewählte Bestands- und Strukturdaten der genannten Großzählungen des Jahres 1987. Zusammen sind es nahezu 180 000 Daten, gegliedert nach Kreisen und kreisfreien Städten, Regierungsbezirken und Ländern sowie für das Bundesgebiet insgesamt.

Dieses Diskettenangebot ist hauptsächlich auf den Kreis professionell arbeitender Datenkonsumenten zugeschnitten, welche die Daten maschinell näher analysieren und weiterverarbeiten wollen. Nicht abgedeckt wird davon der breitgestreute Bedarf an online verfügbaren Grundinformationen, die in Tabellenform vorstrukturiert und gleichzeitig auch regional tiefer gegliedert sein sollten. Daß ein derartiger Informationsbedarf besteht, belegen zahlreiche an die amtliche Statistik herangetragene Kundenwünsche sowie die beachtliche Abrufzahl der für Baden-Württemberg auch via Bildschirmtext (Btx) als Tabellen verfügbaren Kreis- und Gemeindedaten aus der Struktur- und Regionaldatenbank.

Deshalb beschlossen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder diese Informationslücke zu schließen und das VZ/GWZ-Kreispaket auch in Btx umzusetzen, zumal derzeit Btx das einzige Medium ist, das einem anonymen großen Nutzerkreis komfortabel und kostengünstig Großzählungsergebnisse online bieten kann. Bei der technischen Realisierung dieses Vorhabens konnte auf das in Baden-Württemberg vorhandene technische Know-how zurückgegriffen werden, so daß sich der Umsetzungsaufwand in engen Grenzen hielt. Das Ergebnis ist ein menügeführtes Btx-Programm, das ausgewählte Regionalergebnisse des VZ/GWZ-Diskettenpakets in bundeseinheitlicher Form tabellarisch kostenlos bereithält (*Abbildung*).

## Zum Menü des Sonderprogramms

Angeboten wird das Btx-Sonderprogramm zur VZ und GWZ 1987 unter der Leitseite \*64651# Statistisches Landesamt Baden-Württemberg. Durch die Eingabe der entsprechenden Auswahlziffer erfolgt mittels einer Übergabeseite die Verbindung zu der hinter diesem Sonderprogramm stehenden Datenbank.

Bestandteile des Menüs, das die in beliebiger Reihenfolge regionale und sachliche Auswahlen verknüpft, sind im einzelnen:

- *Regionalauswahl*: Die Ergebnisse der VZ und GWZ 1987 stehen für die gesamte Bundesrepublik, für alle Bundesländer und deren Stadt- und Landkreise bzw. Kreise und kreisfreien Städte zur Verfügung. Bei der Kreisauswahl muß der Nutzer nicht unbedingt zuerst über die Auswahl des entsprechenden Bundeslandes gehen, sondern kann über die zusätzlich vorhandene Alphabet-Auswahl den interessierenden Kreis vorgeben.
- *Themenauswahl*: Sie unterscheidet zunächst zwischen den Ergebnissen der VZ und GWZ 1987. Mit den sich anschließenden Übersichtsseiten werden die Themenbereiche „Bevölkerung, Privathaushalte und Erwerbstätige 1987“ sowie „Gebäude und Wohnungen 1987“ sachlich näher aufgeschlüsselt.
- *Begriffsdefinitionen*: Der der Volkszählung 1987 zugrunde liegende neue Bevölkerungsbegriff, die vielfältigen, fachlich anspruchsvollen und damit für manchen Btx-Nutzer sicher nicht unmittelbar geläufigen Begriffe der Gebäude- und Wohnungszählung waren Anlaß, an die Tabellen und die thematischen Übersichtsseiten Begriffsabgrenzungen anzuhängen. Der Begriffskatalog wurde so konzipiert, daß der Btx-Nutzer nach Lesen bzw. Ausdruck der interessierenden Definitionen wieder zur letzten Tabelle bzw. sachlichen Übersichtsseite zurückkommt.
- *Schlagworte*: Auch eine Recherche über Schlagworte ist möglich. Nach Eingabe des den Nutzer interessierenden Schlagwortes wird er auf die zugehörige Begriffsdefinition, gegebenenfalls auf die alphabetisch folgenden Schlagworte sowie auf eine Anlistung der Tabellen hingeführt.
- *Bedienungshilfe*: An sich ist die Menüführung selbsterklärend. Dennoch wurde zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit eine Beschreibung der wichtigsten Funktionen aufgenommen.
- *Diskettenangebot*: Sollte sich für den Btx-Nutzer herausstellen, daß er die in diesem Sonderprogramm angebotenen Daten doch in einer weiterverarbeitungsfähigen Form benötigt, erfährt er in einem gesonderten Programmteil einiges Wissenswertes über das bundeseinheitliche Diskettenangebot. Dazu gehören Datenformat, Preise, Lieferbedingungen sowie die Kontaktadresse des jeweils zuständigen Statistischen Landesamtes.

Ausgewählte Btx-Tabellen  
des VZ/GWZ- Kreisprogramms

Amtliche Statistik		0,00 DM
Gebiet: LKR ORTENAUKEIS		
Räume und Wohnfläche je Person in be- wohnten Wohnungen am 25.5.1987		
	Wohnfläche in qm	Räume
	----je Person----	
Bewohnte Wohnungen	35,58	1,78
davon		
Eigentümerwohnungen	36,47	1,78
Mietwohnungen	34,34	1,77
0+ 7=Regionalauswahl 8=Themenauswahl		260000000a

Amtliche Statistik		0,00 DM
Gebiet: LKR WÜRZBURG		
Bevölkerung am 25.5.1987 nach Geschlecht und Familienstand		
	Anzahl	%
Männliche Bevölkerung	68072	100
ledig	23927	44,0
verheiratet	35473	52,1
verwitwet	1511	2,2
geschieden	1151	1,7
Weibliche Bevölkerung	70189	100
ledig	25296	36,0
verheiratet	35365	50,4
verwitwet	8052	11,5
geschieden	1476	2,1
0+ 7=Regionalauswahl 8=Themenauswahl		260000000a

Amtliche Statistik		0,00 DM
Gebiet: LD BERLIN (WEST)		
Entwicklung des Wohnungsbestandes 1956, 1961, 1968 und 1987		
Wohnungsbestand am	Anzahl	
25. September 1956	757279	
6. Juni 1961	843189	
25. Oktober 1968	962461	
25. Mai 1987	1083897	
0+ 7=Regionalauswahl 8=Themenauswahl		260000000a

Inhalte der Kreistabellen

Aus der Volks- und Berufszählung 1987 bietet das Btx-Sonderprogramm Tabellen zu folgenden Themenbereichen an:

- Bevölkerung nach
  - Staatsangehörigkeit und Geschlecht
  - Altersgruppen
  - Religionszugehörigkeit
  - Familienstand und Geschlecht
  - höchstem allgemeinem Schulabschluß
  - überwiegendem Lebensunterhalt

- Privathaushalte nach
  - der Haushaltsgröße

- Erwerbstätige nach
  - Stellung im Beruf und Geschlecht
  - Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Das Informationsspektrum des GWZ-Teils umfaßt die nachstehenden Themen:

- Gebäude mit Wohnraum nach
  - Gebäudearten
  - Art der Beheizung

- Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum nach
  - dem Baualter
  - der Zahl der Wohnungen

- Wohnungen nach
  - Gebäudearten
  - dem Baualter der Gebäude
  - der Anzahl der Räume
  - der Ausstattung

- Sonstige Wohneinheiten nach
  - Gebäudearten

- Bewohnte Wohneinheiten/Wohnungen
  - nach Zahl der Räume und deren Belegung
  - Räume und Wohnfläche je Person

- Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden
  - nach Art der Beheizung
  - mit Block-/Zentralheizung oder Etagenheizung
  - mit Einzel-/Mehrraumofenheizung

- Eigentumsverhältnisse bewohnter Wohnungen
  - Eigentümer-, Miet- und Eigentumswohnungen
  - Eigentümer- und Mieterhaushalte

- Mieten und Mietwohnungen
  - Mieten für Mietwohnungen nach der Ausstattung
  - Mietwohnungen nach dem Baualter der Gebäude
  - Mieten für Mietwohnungen nach dem Baualter der Gebäude

- Zweit- und Freizeitwohneinheiten

- Entwicklung des Wohnungsbestands

Da für jede darstellbare Regionaleinheit – also vom Bundesgebiet insgesamt bis zu den einzelnen Kreisen – Tabellen zu den angelisteten Themenbereichen abrufbar sind, bietet das Btx-VZ/GWZ-Sonderprogramm ein imponantes Repertoire von über 10 000 Btx-Tabellen.

## Weitere bevölkerungs- und baustatistische Daten in Btx

Mit diesem Sonderprogramm erschöpft sich keineswegs das Btx-Angebot an bevölkerungs- und baustatistischen Daten. Daneben hat der Btx-Nutzer durch das Btx-Datenangebot aus der Struktur- und Regionaldatenbank (Leitseite \*64651#) die Möglichkeit, jährliche Daten zur Entwicklung des Bevölkerungsstandes sowie zu den Bewegungsgrößen Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für die Kreise und sogar alle Gemeinden – allerdings nur in Baden-Württemberg – abzurufen. Auch wichtige Eckzahlen aus der Bautätigkeitsstatistik wie die Anzahl der Baugenehmigungen und -fertigstellungen sowie die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestands stehen in diesem Programm bis zur Gemeindeebene zur Verfügung. Des weiteren ist das Gemeinschaftsprogramm der amtlichen Statistik (Leitseite \*64651#) zu nennen, das zu den Sachgebieten Bevölkerung, Bauen und Wohnen, Produzierendes Gewerbe (darunter Baugewerbe) fachlich tief differenzierte Tabellen und

Graphiken enthält mit der Querverbindung zu inhaltlich gleichen Seiten des Statistischen Bundesamtes und nahezu aller anderen Landesämter. Allerdings beschränkt sich dieses Informationsangebot auf Landes- bzw. Bundesdaten. Attraktiv am Gemeinschaftsprogramm ist jedoch, daß es unter anderem auch besonders aktuelle Daten – zum Beispiel die monatlichen Baugenehmigungen und Auftragseingangsindizes im Bauhauptgewerbe – anbietet. Insofern stellt das Btx-VZ/GWZ-Sonderprogramm eine ideale Ergänzung zu dem bisherigen Btx-Angebot dar: Während sich die Daten aus der Struktur- und Regionaldatenbank zur quantitativen Beschreibung der regionalen Entwicklungsverläufe und die des Gemeinschaftsprogramms insbesondere zur kurzfristigen Konjunkturbeobachtung eignen, vermitteln die Kreisdaten aus den Großzählungen des Jahres 1987 wichtige Erkenntnisse über die Struktur der Bevölkerung sowie des Gebäude- und Wohnungsbestands.

Dr. Berthold Fischer

## Buchbesprechungen

**Behördenverzeichnis Baden-Württemberg 1990**, 101. Jahrgang, G. Braun Verlag Telefon- und Adreßbücher, Karlsruhe 1990, 650 Seiten, Format DIN A 5, kartoniert, DM 99,-, ISSN 0342-9652.

Die neueste Ausgabe des jährlich aktualisierten Behördenverzeichnisses Baden-Württemberg liegt jetzt vor.

Mit über 50 000 Daten von Behörden, Verbänden, Organisationen und Verwaltungen gewährleistet dieses detaillierte Nachschlagewerk einen umfassenden Überblick über sämtliche Dienststellen der staatlichen und kommunalen Verwaltung. Weitestgehende Angaben über Organisation und Wirkungskreis sowie Bedienstete in den Landes-, Kreis- und Gemeindeinstanzen führen den Auskunftssuchenden schnell und sicher an die „richtige“ Stelle. Dem Werk vorangestellt ist ein Abschnitt Bund und Länder mit einer funktionsorientierten Aufstellung der Bundesorgane und -behörden (einschließlich Bundesbahn, Bundespost, Bundeswehr u. a.), wobei insbesondere deren Gliederungen und Standorte in Baden-Württemberg nachgewiesen werden. Im abschließenden Teil „Verbände“ sind die wichtigsten Genossenschaften, Verbände und Vereinigungen aufgeführt.

Das trotz seines Umfangs angenehm handlich gestaltete Nachschlagewerk ist nicht nur für die Benutzer im Dienstleistungsbereich eine seit Jahren bewährte Informationsquelle, sondern empfiehlt sich darüber hinaus wegen seines hohen Gebrauchswertes jedem interessierten Bürger.

Dieter Gröning

**Wolfgang Ochel; Paul Schreyer, Beschäftigungsentwicklung im Bereich der privaten Dienstleistungen**, Duncker & Humblot, Berlin, 1988, 289 S., kartoniert, DM 58,-, ISBN 3-428-06557-3

In der aktuellen Diskussion über den Strukturwandel in modernen Industrienationen richtet sich das Interesse in zu-

nehmendem Maße auf den Bereich der Dienstleistungen. Angesichts der hohen Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik Deutschland wird dabei immer wieder die Frage aufgeworfen, inwieweit eine Ausdehnung des Dienstleistungssektors zur Lösung der drängenden Arbeitsmarktprobleme beitragen kann. Voraussetzung für gezielte politische Maßnahmen ist allerdings eine Quantifizierung der Beschäftigungswirkungen, die aus dem Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft resultieren können.

Vor diesem Hintergrund unterziehen *Ochel* und *Schreyer* die Beschäftigungsentwicklung im privaten Dienstleistungssektor in den USA und der Bundesrepublik Deutschland einer vergleichenden Analyse. Im Rahmen eines ökonomischen Modellansatzes werden wichtige Bestimmungsfaktoren der Angebots- und Nachfrageseite im Dienstleistungsbereich spezifiziert und quantitativ erfaßt. Auf dieser Grundlage werden mögliche Ursachen für die unterschiedliche Beschäftigungsentwicklung in beiden Industrienationen diskutiert. Bei der Interpretation ihrer Ergebnisse und der Entwicklung arbeitsmarktpolitischer Strategien warnen die Autoren allerdings davor, die für die Beschäftigungserfolge verantwortlichen Bestandteile des amerikanischen Wirtschaftssystems undifferenziert auf die Verhältnisse in der Bundesrepublik zu übertragen.

Die vorliegende Studie stellt sowohl in theoretischer als auch empirischer Hinsicht einen gelungenen Beitrag zum besseren Verständnis struktureller Veränderungen in modernen Volkswirtschaften dar. In anspruchsvoller Weise werden die vielfältigen ökonomischen Faktoren, die in ihrem Zusammenwirken die Entwicklung des Dienstleistungssektors bestimmen, systematisiert und statistisch aufbereitet. Da die wesentlichen Ergebnisse in zahlreichen Tabellen und Abbildungen illustriert werden, findet auch der weniger an theoretischen Zusammenhängen interessierte Leser Zugang zu den Erkenntnissen der beiden Autoren.

Ulrike März